

1. Lehrplan

1.1 Allgemeine Bemerkungen

Der Englischlehrplan der Orientierungsschule des Kantons Wallis beruht auf folgenden Grundsätzen:

- Sprachkonzept für die Vorschule und die obligatorische Schule (Juni 2006)
- Englisch wird im ganzen Kanton Wallis ab dem 1. Jahr der Orientierungsschule unterrichtet.

Aufgrund Entscheidung der EDK vom 25. März 2004 hat das DEKS, im Hinblick auf die Einführung der Sprache 3 (Englisch) ab der 5. Primarklasse, folgende Überlegungen getätigt:

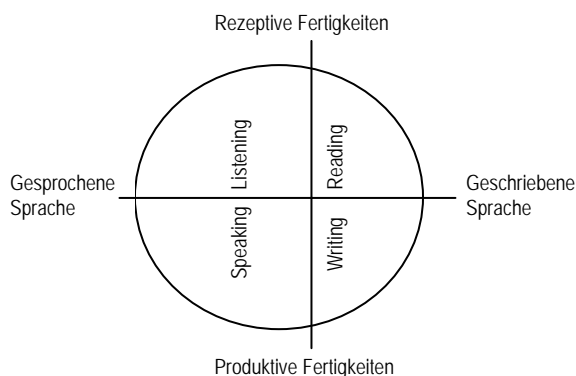
- In Orientierungsschulzentren mit Niveau-Stufen findet der Englischunterricht in der 1. Klasse in heterogenen Klassen statt und ab der 2. Klasse im Niveauunterricht.
- In Orientierungsschulzentren mit Sekundar- und Realabteilungen findet der Englischunterricht in homogenen Klassen statt.

1.2 Die Gewichtung der verschiedenen Fertigkeiten im Unterricht

Die Gewichtung der verschiedenen Fertigkeiten (Listening, Speaking, Reading, Writing) erfolgt nach zwei Grundsätzen:

- Mündliche vor schriftlichen Fertigkeiten: Für die Entwicklung des Hörverstehens und Sprechens ist mehr Unterrichtszeit einzusetzen als für die Bereiche Leseverstehen und Schreiben.
- Rezeptive vor produktiven Fertigkeiten: an das Hör- und Leseverstehen werden höhere Ansprüche gestellt als an das Sprechen und Schreiben.

Im Unterricht ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Fertigkeiten nicht isoliert trainiert werden.



1.3 Die Beurteilung

Bei der Beurteilung werden alle vier Fertigkeiten berücksichtigt und gemäss den oben genannten Grundsätzen gewichtet. Während der gesamten Englischausbildung an der Orientierungsschule wird ein besonderer Akzent auf die formative Beurteilung und auf die Selbstbeurteilung durch die Schüler¹ gelegt.

¹ Um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden Personenbezeichnungen nur in männlicher Form verwendet. Selbstverständlich sind aber damit auch Frauen gemeint.